

MUSEEN

ALTE NATIONALGALERIE & Bodestr. 1-3, Mitte; ☎ 266 42 42 42; Di-So/Feiert. 10-18, Do 10-20 Uhr: **Kunst des 19. Jahrhunderts** Spitzweg, Manet, Renoir, Cézanne u. a. Werke der Nazarener, Malerei der Romantik, des Biedermeier und Impressionismus; **Kampf um Sichtbarkeit. KünstlerInnen der Nationalgalerie vor 1919** (bis 8.3.20)

BERLINISCHE GALERIE & Alte Jakobstr. 124-128, Kreuzberg; ☎ 78 90 26 00; Mi-Mo 10-18 Uhr: **Kunst in Berlin 1880-1980** Sammlungspräsentation (bis 10.8.20); **Bettina Pousttchi** Fotografie, Skulptur und Architektur (bis 6.4.20); **Yalda Afsah** (bis 2.3.20); „**LS**“ und „**S**“ Beate Gütschow (bis 30.3.20); **Umbo. Fotograf - Werke 1926-1956** (bis 25.5.20); **Gartenparade** Atelier le balto Gärten für die Berlinische Galerie

BODE-MUSEUM & Am Kupfergraben 1, Mitte; ☎ 266 42 42 42; Di-So/Feiert. 10-18, Do 10-20 Uhr: **Bronzen wie Tiere** Heide Dobberkau und ihre Tierwelten (bis 18.10.20); **Perlentauch: Wissen, Welten, Werte** temporäre Intervention (bis 19.4.20); **Münzkabinett; Museum für Byzantinische Kunst; Skulpturensammlung**

BRÖHAN-MUSEUM & Schlossstr. 1a, Charlottenburg; ☎ 32 69 06 00; Di-So/Feiert. 10-18 Uhr: **Nordic Design. Die Antwort aufs Bauhaus** (bis 1.3.20); **Blackbox #8: Abschied und Anfang. Ostdeutsche Porträts 1989-1990** Stefan Moses Fotografie (bis 19.4.20)

BRÜCKE-MUSEUM & Bussardsteig 9, Dahlem; ☎ 831 20 29; Mi-Mo 11-17 Uhr: **Unzertrennlich: Rahmen und Bilder der Brücke-Künstler** (bis 15.3.20)

DEUTSCHE KINEMATHEK - MUSEUM FÜR FILM UND FERNSEHEN & Potsdamer Str. 2, Tiergarten; ☎ 300 90 30; Mi-Mo/Feiert. 10-18, Do 10-20 Uhr: **Fokus Fernsehen: Leben, sterben, Hochzeit feiern** Die „Lindenstraße“ in der Mediathek Fernsehen (bis 23.3.20); **Brandspuren - Filmplakate aus dem Salzstock** (bis 31.5.20); **120 Jahre Deutsche Filmgeschichte und Fernsehgeschichte in West und Ost** (bis 10.8.20); **Du musst Calligari werden! Das virtuelle Kabinett** historische Modelle, Zeichnungen u. a. (bis 20.4.20)

DEUTSCHES SPIONAGEMUSEUM & Leipziger Platz 9, Mitte; ☎ 398 20 04 51; tgl. 10-20 Uhr: **Hauptstadt der Spione** Interaktive Ausstellung mit Exponaten u. a.

DEUTSCHES TECHNIKMUSEUM & Trebbiner Str. 9, Kreuzberg; ☎ 90 25 40; Di-Fr 9-17.30, Sa/So/Feiert. 10-18 Uhr: **Die Mathematik des Planeten Erde** Multimediale + interaktive Exponate; **Das Netz. Menschen, Kabel, Datenströme** Informations- und Kommunikationsnetze in unterschiedlichen Lebensbereichen, in der Vergangenheit und aktuell; **Der erste Computer** Konrad Zuse und der Beginn des Computerzeitalters; **Elektropolis Berlin** Nachrichtentechnik: Telegraphie, Telefon, Rundfunk und Fernsehen; **Verborgene Strukturen. Eine fotografische Reise in die Welt der Textilien** (bis 10.5.20); **Architectura navalis - Schwimmender Barock** Schiffsmodelle, Schiffszeichnungen und Architekturfragmente (bis 30.4.20); **Das Science Center Spectrum** ; **Dauerausstellungen** Alles Zucker / Das Netz / Chemie- und Pharmaindustrie / Energietechnik / Filmtechnik / Fototechnik / Historische Brauerei / Kommunalverkehr / Luft- und Raumfahrt / Mathematik und Informatik / Nachrichtentechnik / Papiertechnik / Produktionstechniken / Schienenverkehr / Schifffahrt / Schreib- und Drucktechnik / Straßenverkehr / Textiltechnik; **Pillen und Pipetten** Die chemisch-pharmazeutische Industrie am Beispiel Schering; **Gesichter der Arbeit** Günter Krawutschke Fotografien aus Ostberliner Industriebetrieben (1971-1986) (bis 26.7.20)

GEMÄLDEGALERIE KULTURFORUM & Matthäikirchplatz, Tiergarten; ☎ 266 42 42 42; Di-Fr 10-18, Do 10-20, Sa/So/Feiert. 11-18 Uhr: **Das Leben Raffaels - Zwölf Radierungen von Johannes Riepenhausen** (bis 26.4.20); **The Last Judgement Sculpture** Anthony Caro (bis 12.7.20); **Zu Mantegna und Bellini: Kunsttechnologie und Restaurierung; Raffael in Berlin. Die Madonnen der Gemäldegalerie** (bis 26.4.20); **Europäische Malerei vom 13. bis zum 18. Jahrhundert** Bruegel, Dürer, Rembrandt u. a.; **Virtuose Varianten aus der Werkstatt Gerard ter Borchs** Sonderpräsentation (bis 29.2.20)

HAMBURGER BAHNHOF / MUSEUM FÜR GEGENWART BERLIN & Invalidenstr. 50-51, Tiergarten; ☎ 39 78 34 11; Di-Fr 10-18, Do 10-20, Sa/So/Feiert. 11-18 Uhr: **Bergama Stereo. Musikwerke bildender Künstler** Cevdet Ereğ. Architektur- und Soundinstallation (bis 8.3.20); **The Voice Before the Law** Lawrence Abu Hamdan audiovisuelle und installative Arbeiten (bis 29.3.20); **To Whom It May Concern** Schenkung Paul Maenz (bis 3.5.20); **Zeit für Fragmente** Werke aus der Sammlung Marx und der Sammlung der Nationalgalerie (bis 4.10.20); **Die Sammlungen. The Collections. Les Collections**

JÜDISCHES MUSEUM & Lindenstr. 9-14, Kreuzberg; ☎ 25 99 33 00; tgl. 10-20 Uhr: **This Place** Wendy Ewald, Martin Kollar, Josef Koudelka, Jungjin Lee, Gilles Peress u. a. Fotoausstellung (bis 19.4.20); **A wie Jüdisch. In 22 Buchstaben durch die Gegenwart** (bis 19.4.20)

MUSEUM EUROPÄISCHER KULTUREN & Arnimallee 25, Dahlem; ☎ 266 42 42 42; Di-Fr 10-17, Sa/So/Feiert. 11-18 Uhr: **Der mechanische Weihnachtsberg aus dem Erzgebirge; Kulturkontakte. Leben in Europa; Fast Fashion - Slow Fashion** (bis 31.1.21); **comIXconnection** Comic-Szene Südosteuropas (bis 1.6.20)

MUSEUM FÜR FOTOGRAFIE / HELMUT NEWTON STIFTUNG & Jebensstr. 2, Charlottenburg; ☎ 266 42 42 42; Di-So/Feiert. 11-19, Do 11-20 Uhr: **Blue Skies, Red Panic - Die 50er Jahre in Europa. Ein fotografischer Rückblick** (bis 23.2.20); **Helmut Newton's Private Property** ; **Ludwig Windstosser** (bis 23.2.20); **augen / blicke** Birgit Kleber (bis 29.3.20); **Body Performance** Vanessa Beecroft, Yang Fudong, Inez & Vinoodh, Jürgen Klauke, Robert Longo u. a. (bis 10.5.20)

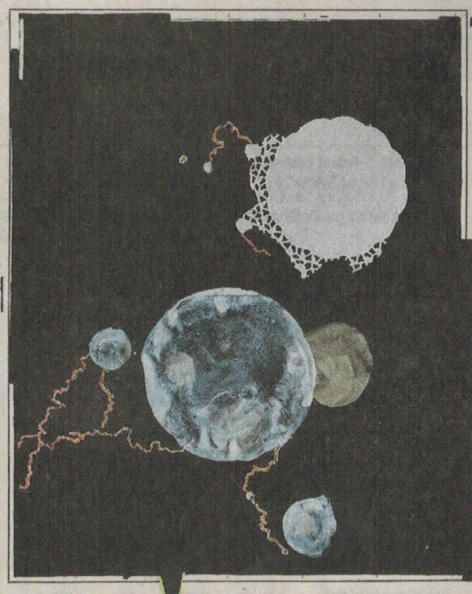
PERGAMONMUSEUM & Bodestr. 1-3, Mitte; ☎ 266 42 42 42; tgl./Feiert. 10-18, Do 10-20 Uhr: **Der Babel-Bibel-Streit** (bis 28.3.20); **Traum und Trauma. Wiedereröffnung der Teppichsäle** (bis 10.8.20); **Kalligraph des Königs - Daud Hossaini** (bis 3.5.20)

ANDERE ORTE

GROPIUS BAU & Niederkirchnerstr. 7, Kreuzberg; ☎ 25 48 60; Mi-Mo/Feiert. 10-19 Uhr: **Six Songs, Swirling Gracefully in the Taut Air** Akinbode Akinbiyi Fotografie (bis 17.5.20)

HAUS DER KULTUREN DER WELT & John-Foster-Dulles-Allee 10, Tiergarten; ☎ 39 78 71 75; Mi-Mo 12-19, Do 12-22 Uhr; 30.1. 11-22 Uhr, 31.1.-2.2.: 11-20 Uhr: **transmediale 2020 - End to End: The Eternal Network** (bis 1.3.20)

VEREIN BERLINER KÜNSTLER & Schöneberger Ufer 57, Tiergarten; ☎ 261 23 99; Di-Fr 15-19, Sa/So 14-18 Uhr: **7 Positions - Die Neuen** Regine Jankowski, Joax, Birgit Maaß, Sandra Schmidt, Burchard Vossmann, Catrin Wechler, Ayca Nina Zuch Neue Medien, Collage, Installation, Skulptur, Malerei, Fotografie (bis 23.2.20)



GALERIE SEMJON CONTEMPORARY / NANNE MEYER

Nanne Meyer: „Universum“, 2019, Acryl und Collage auf Papier und Atlas-Buchseite

Es war die Erfindung der Kubisten

In der Galerie Semjon Contemporary wird in großer Künstlergemeinschaft collagiert, was das Zeug hält

Von Ingeborg Ruthe

Auch Galerien müssen in Zeiten der Gentrifizierung oder auch Anur des Modernisierungswahns der Hausbesitzer erfindet sein und eine Menge ertragen. Gerade in Berlin. Aufatmen in der Galerie Semjon Contemporary in Mitte. Die Baupläne sind ab, der Staub hat sich verflüchtigt, der Lärm ist fast vergessen. Innen wird noch improvisiert, Handwerker sind rar, lassen sich bitten. Und so macht Galerist H. N. Semjon aus der Not eine Tugend, verzichtet auf die ersehnte Perfektion von Fußboden, Wänden und Lichtregie und lässt eine große und namhafte Gruppe von Künstlern – 26 an der Zahl – die ganze kreative, witzige, denkwürdige Bandbreite der Collage-Kunst beleuchten.

Die meisterliche Zeichnerin Nanne Meyer, Wahlberlinerin aus Hamburg und über Jahre Professorin an der Kunsthochschule Weißensee, ist auch eine Protagonistin der Collage-Technik schlechthin. Sie schneidet, klebt, malt, zeichnet daraus ganze Erzählungen, lustige, poetische, skurrile, rätselhafte. Ihr „Universum“ (Abb.) mag aus falt- und Knüllpapier, aus Zierdeckchen, Garn und Glassteinchen bestehen – und ist doch ein märchenhaft verspielter, geheimnisvoller Kosmos an sich. Erfunden haben diese Technik einst die frühen Kubisten, sie nannten ihr Tun „Papier collé“. Dann trieben die Dadaisten und auch die Avantgardisten der neuen Fotografie diese Bildsprache zur Meisterschaft. Und diese erste Ausstellung nach der Bauphase besagt vor allem: Die Möglichkeiten der Collage sind schier unendlich.

Galerie Semjon Contemporary, Schröderstr. 1 (Mitte), Ausstellung „Collage“ bis 14. März, Di-Sa 13-19 Uhr, Telefon: 7841291